

Mit unerschrockenem Herzen den Glauben bekennen

Eine Erklärung zum 30. Jahrestag des Internationalen Lutherischen Rates (ILC)¹
Wittenberg, Deutschland, 14. Oktober 2023

Der Internationale Lutherische Rat (ILC) ist ein weltweiter Zusammenschluss von 58 konfessionellen lutherischen Kirchen in 52 Ländern, die das Evangelium von Jesus Christus auf der Grundlage eines bedingungslosen Bekenntnisses zur Heiligen Schrift als dem inspirierten und unfehlbaren Worte Gottes und zu den im Konkordienbuch enthaltenen lutherischen Bekenntnissen als der wahren und zutreffenden Auslegung des Wortes Gottes verkünden (ILC-Satzung II, A, B). ...

Der ILC ... entstand am 9. September 1993, als 23 lutherische Kirchenleiter aus der ganzen Welt während ihrer Versammlung in Antigua (Guatemala) eine Verfassung verabschiedeten. Die theologischen Ursprünge des ILC wurzeln jedoch im Bekenntnis Martin Luthers und der lutherischen Väter der Reformation des 16. Jahrhunderts, einschließlich der mutigen Autoren, die die Konkordienformel (XII:40) mit den Worten schlossen:

*Deswegen wollen wir vor dem Angesicht Gottes und der ganzen Christenheit, bei den jetzt Lebenden und denen, die nach uns kommen werden, bezeugt haben, dass diese jetzt gemachte Erklärung von allen oben verhandelten und erklärten strittigen Artikeln, und nichts anderes, unser Glaube, unsere Lehre und unser Bekenntnis sei, in dem wir auch durch die Gnade Gottes **mit unerschrockenem Herzen** vor dem Richterstuhl Jesu Christi erscheinen wollen und deshalb Rechenschaft geben.*

Die Mitglieder des Internationalen Lutherischen Rates im 21. Jahrhundert lassen sich weiterhin von den unerschrockenen Herzen - den furchtlosen Herzen -

¹ Wir dokumentieren diese Erklärung des Internationalen Lutherischen Rates, der aktuell weltweit ca. 7,15 Mio. Lutheraner in 54 Mitgliedskirchen umfasst. Vorsitzender des ILC ist seit 2022 Dr. J.Pohjola, Bischof der Evangelisch-lutherischen Missionsdiözese in Finnland, mit der die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) in Kanzel- und Altargemeinschaft steht. Von 2010 bis 2022 hatte den Vorsitz der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt, inne. Die besondere Bedeutung der Erklärung besteht darin, dass sie die aktuellste Stellungnahme des ILC zu gegenwärtig besonders umstrittenen Themen darstellt. Die englische Originalfassung heißt: Confessing the Faith with Intrepid Hearts. Vgl. <https://ilc-online.org/news/ilc-statements/>

jener Bekenner des 16. Jahrhunderts inspirieren, die die Konkordienformel unterzeichnet haben. Derselbe Geist ist auch heute lebendig, wenn der ILC sein 30-jähriges Bestehen unter dem Motto "Den Glauben mit unerschrockenem Herzen bekennen" feiert.

Der ILC bleibt in Wort und Tat den konfessionellen Grundlagen und Zielen verpflichtet, die in seiner Verfassung (Artikel II und III) und seiner Satzung (Artikel II) formuliert sind. Wir erwarten von den Kirchen des ILC und ermahnen die Kirchen, die nicht dem ILC angehören, die gottgefällige, weise und schöne Lebensweise, die in der Heiligen Schrift offenbart ist, zu bewahren, zu bekennen und in die Tat umzusetzen.

In diesen dunklen und letzten Tagen wird die Welt von einer Kultur der Hässlichkeit und des Todes überwältigt, die zunehmend von den weltlichen Behörden gefördert und durchgesetzt wird, sogar im Gegensatz zur Religionsfreiheit und religiösen Rede.

Deshalb muss der ILC weiterhin das biblische Vorbild Gottes des Vaters von Heiligkeit, Wahrheit und Schönheit annehmen und furchtlos verkünden, das durch die sühnende Vergebung Jesu Christi belebt und vom Heiligen Geist durch die Predigt des Wortes und die Spendung der Heiligen Taufe und des Sakraments des Leibes und Blutes Jesu Christi gestützt wird.

So bekräftigen wir an diesem Jahrestag erneut: ***"Die Heilige Schrift ist nicht nur Richtschnur für die Lehre, sondern auch für das Leben und die Moral der Kirche"*** (Satzung II, D). Infolgedessen bekräftigen wir die folgenden Wahrheiten:

- Das fünfte Gebot (Du sollst nicht töten) verbietet jede vorsätzliche Schädigung unschuldigen menschlichen Lebens, einschließlich Abtreibung und Euthanasie (vgl. Satzung II, D, 1, a).
- Das sechste Gebot (Du sollst nicht ehebrechen) bekräftigt, dass die Ehe von Gott von Anfang an als lebenslange Verbindung von einem Mann und einer Frau und zur Zeugung und Erziehung von Kindern geschaffen wurde. Nur innerhalb der Ehe sind die ehelichen Beziehungen gottgefällig (vgl. Satzung II, D, 1, b). In den letzten Jahren wurde in den sogenannten "Kulturkämpfen" versucht, die Ehe und die Bedeutung des Menschseins als Mann und Frau neu zu definieren. Die Heilige Schrift lehrt, "Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde ... und schuf sie als Mann und Frau" (Genesis 1,27). Das Naturrecht stimmt damit überein.

- "Altar- und Kanzelgemeinschaft zwischen kirchlichen Körperschaften ist nur möglich, wenn es ein gemeinsames Glaubensbekenntnis gibt, das auf dem Wort Gottes beruht. Wo es zwischen kirchlichen Körperschaften Meinungsverschiedenheiten über das Wort Gottes gibt, werden wir nicht so tun, als ob diese Meinungsverschiedenheiten unwichtig wären, oder ein falsches Zeugnis der Einheit ablegen, indem wir Altar- oder Kanzelgemeinschaft praktizieren" (vgl. Satzung II, D, 2, a).
- Was das Amt der Kirche betrifft, so glauben wir, dass zwar "alle Christen - Männer und Frauen - erlöst und fähig sind, der Kirche auf vielerlei Weise zu dienen, dass aber die Heilige Schrift verlangt, dass nur Männer, die in Leben und Lehre geistlich qualifiziert sind, als Pastoren berufen und ordiniert werden, um das Evangelium zu predigen und die Sakramente zu verwalten" (Satzung II, D, 2, b).

Dies sind gewiss nicht die einzigen Lehren der Heiligen Schrift, aber sie werden in unserer Zeit besonders missverstanden, in Frage gestellt und abgelehnt und müssen daher von denen, die an der Heiligen Schrift und den lutherischen Bekenntnissen festhalten, umso mutiger bekannt werden.

Es gibt in der Tat jedoch eine noch größere und gesegnetere Lehre der Bibel, an der wir vor allem festhalten. ... Luther verkündete ***Jesus und das Evangelium von der Vergebung der Sünden allein durch Gottes Gnade, allein durch den Glauben an das sühnende Leben, den Tod und die Auferstehung Christi***. Dies ist die wichtigste Lehre der Bibel, mit der die Kirche steht und fällt.

In dieser Lehre lebt jeder Christ, wenn er Vergebung in Wort, Wasser, Brot und Wein empfängt. ... Der ILC unterstützt ... seine Mitgliedskirchen bei der Verkündigung des Evangeliums in der ganzen Welt und fördert gleichzeitig "vereintes diakonisches Handeln durch bewusste Aktionen und Programme der Barmherzigkeit als Antwort auf menschliche Not und menschliches Leid" (Satzung II.2).

"So ermahne ich dich inständig vor Gott und Christus Jesus, der richten wird die Lebenden und die Toten, und bei seiner Erscheinung und seinem Reich: Predige das Wort, stehe dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre." 2. Timotheus 4, 1-2

Herausgegeben im Namen des Internationalen Lutherischen Rates von seinem Exekutivausschuss: Vorsitzender: Bischof Juhana Pohjola

Evangelisch-Lutherische Missionsdiözese von Finnland